

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 129 (2003)  
**Heft:** Dossier (44/03): Farbe und Identität

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Im Schwarz ist die Welt als Potenzial enthalten, im Weiss ist ihre Farbigkeit mitgedacht, aber noch nicht als Spektrum sichtbar. Bei Schwarz müssen wir mehr Glauben aufbringen, bei Weiss können wir beruhigt davon ausgehen: Wenn wir wollten, könnten wir das Licht brechen, und dann würden wir eine Ordnung erkennen. Eine physikalisch verbriezte Ordnung, ein Gesetz, einen Regenbogen. So ist es vielleicht auch kein Zufall, dass die Re-Politisierung im Zuge der diesjährigen Friedensbewegung sich die Farben des Regenbogens auf ihre Pace-Fahnen geschrieben hat. Und man beachte: Die Gestalter dieser Fahnen haben die Farben nicht nur plump nach ihrer jeweiligen Schwingungsfrequenz in eine Abfolge gebracht, sondern sie haben mit den Farben des Regenbogens eine neue (Welt-)Ordnung, einen eigenständigen Farbklang kreiert.

Durch Farbe und vor allem durch die Kontinuität von Farbe ordnen wir uns in etwas ein, wir werden identifizierbar: Die Post ist gelb, wäre sie plötzlich grün, das führte zu einem Desaster von verwirrten Pötlern, Pensionären und Liebesboten – nicht auszudenken... Darum werden «Renovationen» von Firmenfarben zumeist mit äusserster Vorsicht betrieben. Coop fügte dem ursprünglichen Orange einen zweiten orangefgelben Ring hinzu, und die Swiss hob das Swissair-Rot zum aufmüpfigeren Norweger-Rot an. Nur Aufhellungen eben. Im besten Fall beschreibt die Farbidentität den Kern einer Marke oder einer Sache, sind Farben Archetypen mit beinahe universeller Bedeutung und darum Garanten für die Lesbarkeit der eigenen Identität.

Für Gestalter und Gestalterinnen kann Beliebigkeit längerfristig ohnehin keine Option sein. Doch nach der Entfesselung aus sämtlichen Farbdiktaten durch die Postmoderne besteht die Herausforderung heute darin, Farbe kontext- und situationsgerecht einzusetzen. Dafür muss man die Gesetzmässigkeiten einer Situation analysiert haben, um darauf mit klaren Konzepten antworten zu können. Dann entwickelt eine Firma, ein Gebäude, eine Wohnung jene Form von Sich-selbst-gleich-Sein, die wir als identisch, als glaubwürdig erleben. Doch das Zauberwort bei all diesen Überlegungen ist «kontextbezogen». Nicht das Festhalten an starren Ordnungen, um der Ordnung willen ist angesagt, sondern das Suchen nach der situationsgerechten Antwort. Bin ich also viele? Ja, aber nicht beliebig viele. Und momentweise kann ich sogar einen Zusammenhang zwischen meinem Himbeerrot, dem Grün und dem Himmelblau erkennen.

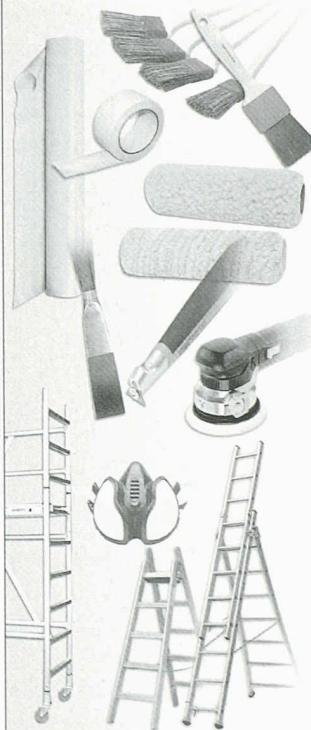
---

Claudia Acklin ist Leiterin eines Nachdiplomstudiums an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Luzern. Sie betreibt eine eigene Firma, die ganzheitliche Farbkonzepte für Organisationen entwickelt. [info@colorsense.ch](mailto:info@colorsense.ch)

#### Anmerkungen

- 1 Sherry Turkle.
- 2 Heinrich Frieling.

# wiederkehr beeindruckend vielseitig



Das **Sortiment** von Wiederkehr sucht seinesgleichen! Ein riesiges Angebot an erstklassigen Produkten, welche **Maler** und **Gipser** bei ihrer täglichen Arbeit benötigen, steht Ihnen dank unserer gut dotierten Lagern kurzfristig zur Verfügung: Kleinwerkzeuge, Pinsel und Roller, Verbrauchsmaterialien, Elektrogeräte, Leitern und Gerüste, bis hin zu Artikel für Arbeitsschutz oder Werkstattbedarf. Profitieren Sie von der hohen Verfügbarkeit aller unserer Produkte.

#### Überzeugen Sie sich selbst!

Wiederkehr AG  
Werkzeuge und Gerüste für den Bau  
Leisibachstrasse 18  
6033 Buchrain  
Tel. 041 445 05 44  
Fax 041 445 05 05  
[info@wiederkehrag.ch](mailto:info@wiederkehrag.ch)

...seit über 60 Jahren Werkzeuge und Geräte für Maler und Gipser

## EIN KLARES +VIELFÄLTIGES LICHTWERKZEUG: RHO

«red dot – best of the best»  
und «DesignPlus» 2002

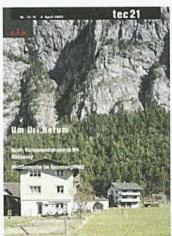
LRG. Licht + Raum AG  
Hinterer Schermen 44  
CH-3063 Ittigen  
Tel. +41 (0)31 924 77 88  
Fax +41 (0)31 924 77 80  
[LRG@bluewin.ch](mailto:LRG@bluewin.ch)

**LICHT+RAUM**  
EINLEUCHTENDE KONZEPTE



landschaftsarchitektur

Sanierung

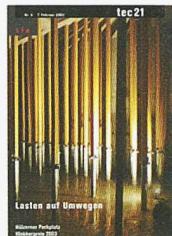


Umweltwissenschaften

Sportstätten

Architekturwettbewerbe

Energiewirtschaft



raumplanung

Ingenieurwesen

Wohnungsbau

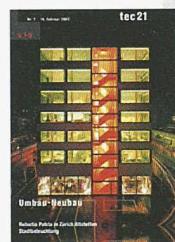
Alternativenergie

Verkehrsplanung

Tunnelbau

Ausstellungen

Hochbau



Nachhaltigkeit

Mobilität

Bauwirtschaft

Stadtentwicklung

Tiefbau

Parkplatzbewirtschaftung

Minerie

Baupolitik

Versiedelung

Umweltverträglichkeit

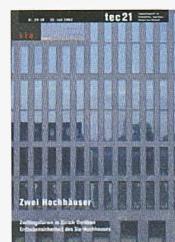
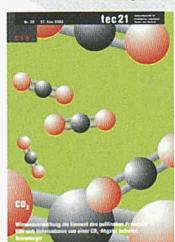
Denkmalpflege

Untertagbau

Erdbebensicherheit

Baugeschichte

Eventarchitektur



# tec21

**Die Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt**

## tec21

ist im Abonnement,  
als Einzelnummer  
oder im Buchhandel  
erhältlich

**Bezugsquellen:**  
Tel. 071 844 91 65  
Fax 071 844 95 11  
[www.tec21.ch](http://www.tec21.ch)  
...oder per Bestell-  
talon

**Zu jedem Jahres-Abo  
erhalten Sie kostenlos  
die tec21-Jahres-CD  
2001+2002**

tec21 erscheint wöchentlich und  
ist das offizielle Publikationsorgan  
des Schweizerischen Ingenieur- und  
Architektenvereins SIA.  
tec21 wird von der Verlags-AG  
der akademischen technischen  
Vereine Zürich herausgegeben.

## tec21 Abo bestellen

Schnupper-Abo für 2 Monate (8 Ausgaben)

Fr. 20.-

Schweiz

Ausland

Studenten (CH)

Halbjahres-Abo, 6 Monate (22 Ausgaben)

Fr. 148.-

Fr. 168.-

Fr. 74.-

Jahres-Abo, 12 Monate (44 Ausgaben)

Fr. 265.-

Fr. 313.-

Fr. 132.50

Für Studenten/Lehrlinge: Bitte Kopie Legi beilegen

### Rabatte

10% Rabatt für ausgewiesene Mitglieder BSLA, STV, FH-Vision und STE

20% Rabatt für ausgewiesene Mitglieder der Trägervereine der Verlags-AG und der Fachvereine des SIA

50% Rabatt für ausgewiesene Abonnenten der französischsprachigen Zeitschrift Tracés



### Rechnungsadresse

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Firma, Beruf \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

### Zustelladresse

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Firma, Beruf \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Unterschrift, Datum \_\_\_\_\_

Bitte den Talon vollständig ausfüllen und an folgende Adresse schicken: Redaktion tec21, Staffelstr. 12, Postfach 1267, CH-8021 Zürich